

Elternbeirat der Karoline-Goldhofer-Kita  
Berwangweg 10  
87700 Memmingen

Stadt Memmingen  
Referat 4 – 42 Kindertageseinrichtungen  
Weinmarkt 10-12  
87700 Memmingen

Memmingen, 22.05.2024

Sehr geehrter Herr Hölzle,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

als Elternbeirat der städtischen KiTa Karoline-Goldhofer treten wir heute an Sie heran.

Wir haben mit großem Erstaunen den Infobrief der Stadt Memmingen über die Erhöhung der Preise für das Mittagessen unserer Kinder gelesen.

Diese Erhöhung ist für uns als Elternschaft absolut inakzeptabel und nur stellenweise nachvollziehbar.

Die steigenden Allgemeinkosten im täglichen Leben sind uns durchaus bewusst und auch ein qualitatives Essen hat seinen Preis.

Sie schlagen nun jedoch einen täglichen Essensbeitrag von 5,00 € / 5,50 € vor. Eine Betriebskantine eines mittelständischen Unternehmens hat die gleichen Preise. Allerdings sind die Portionen mehr als doppelt so groß wie die unserer Kinder, sodass uns dieser Preis absolut nicht gerechtfertigt erscheint. Zudem gibt es bei uns in der KiTa ein tiefgefrorenes Mittagessen von appetito, welches im Einkauf allemal günstiger sein dürfte.

Wir schätzen grundsätzlich, dass die Kitas sich ihren Essensanbieter eigenständig aussuchen dürfen, das führt offensichtlich aber zu einem Mittelwert bei den Essenskosten aus drei Anbietern für alle Kinder: Von appetito Tiefkühlkost bis zum Bio-Essen aus Sonthofen. Somit findet eine Subventionierung statt und als KiTa der Tiefkühlkost finanzieren wir das teure Essen aus Sonthofen mit. Dies empfinden wir als Ungleichbehandlung und fordern deshalb entweder eine anbieterspezifische Abrechnung oder aber einen Ausschluss von MSA als Essensanbieter für Memminger Kitas. Es stellt sich nämlich weiterhin die Frage, ob die Preiserhöhung nicht im Zusammenhang steht mit der vermehrten Umstellung auf den Sonthofener Anbieter. Wir denken, dass es letztendlich im Interesse aller Eltern ist, dass die Essenspreise auch zukünftig deutlich unter dem von Ihnen vorgeschlagenen Preis liegen und eine Umstellung auf einen anderen Anbieter deshalb durchaus erwartbar ist.

Aktuell buchen Sie das Mittagessen außerdem ganzjährig monatlich ab. Darin sind Betriebsferien der KiTa, Krankheit der Kinder und persönliche familiäre Urlaube enthalten.

Die Portionen während dieser Ausfallzeiten werden somit ohnehin schon doppelt verrechnet (Tiefkühl-Essen) bzw. kommen den KiTa-Mitarbeitern zugute (geldwerter Vorteil), bei dieser jetzt angedachten Preissteigerung ist dieses Verfahren aber völlig inakzeptabel.

Im Krankheitsfall des Kindes wird bei uns außerdem die Mahlzeit nicht aus dem Tiefkühler geholt, sondern zu einem anderen Zeitpunkt wiederverwendet. Es erfolgt aber keine Gutschreibung der nicht in Anspruch genommenen Leistung. Die doppelte Mehrwertsteuer ist ebenfalls fragwürdig.

Außerdem werden viele Mini-/Midi-Jobber bei Mindestlohn durch diese Preiserhöhung aus den Mittagsplätzen in der KiTa herausgedrängt, weil die Balance zwischen Kosten und Nutzen nicht mehr ausgeglichen ist. Eine soziale Gerechtigkeit ist dadurch nicht gegeben.

Wir schlagen Ihnen deswegen folgendes vor bzw. haben folgende Forderungen:

- Idealerweise sollten alle Memminger Kitas auf Apetito umsteigen. Das wäre kostengünstig und hätte den Vorteil, dass das Essen tagesaktuell zubereitet werden kann je nach Anzahl der essenden Kinder. Aus nachhaltiger Sicht wäre das außerdem sinnvoll, da so wesentlich weniger Essen weggeschmissen werden würde.
- Sollte Apetito als einziger Anbieter nicht in Frage kommen, sollte zumindest das Essen nicht mehr aus Sonthofen angeliefert werden, sondern ein Memminger Anbieter gewählt werden müssen. Wir gehen davon aus, dass sich die Position mit den „Liefer-/Serviceleistung Personal“ letztendlich nur auf MSA (Menü Service Allgäu) beziehen kann. Oder werden hier städtische Fahrer bezahlt, die das Essen aus Sonthofen abholen?
- Die Abrechnung des Essens sollte unabhängig von einer Preiserhöhung zukünftig verbrauchsgerecht erfolgen. Die Eltern zahlen nur dann, wenn das Kind auch ein Mittagessen bekommt. Im Zeitalter der Digitalisierung ist es sehr leicht geworden, dass man Essen à la carte bei der Systemgastronomie bestellen kann. Schon vor knapp zehn Jahren hat die Firma kitafino ein Bestell- und Abrechnungssystem entwickelt, das sich sehr flexibel handhaben lässt. Da Memmingen eine moderne Stadt ist, sind wir ohnehin überrascht, dass dies noch nicht umgesetzt ist.

Wir würden gerne in einem persönlichen Gespräch in der KiTa weitere Fragen und Unklarheiten abklären und ihren Standpunkt zu diesem übertriebenen Preis für ein Kinderessen hören. Wenn in den nächsten Wochen die gesamte Elternschaft von der Erhöhung informiert wird, kommen sicherlich noch weitere Fragen auf.

Dem möchten wir gemäß unserem Auftrag als Elternbeirat nachkommen.

Herzlichen Dank für Ihre Gesprächsbereitschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Elternbeirat der Karoline-Goldhofer KiTa



Simone Pliml, 1. Vorsitzende